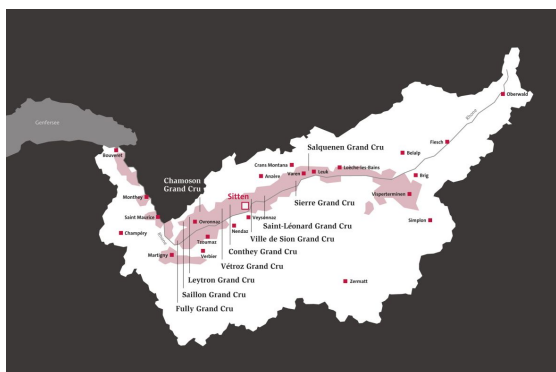




Martel.
Wein geniessen.

Schweiz / Wallis


Winzerportrait Marie-Thérèse Chappaz



Marie-Thérèse Chappaz, Winzerin

Weingut

 1988

 15 ha



Besitz: Marie-Thérèse Chappaz
Gutsleitung: Marie-Thérèse Chappaz
Weinbereitung: Marie-Thérèse Chappaz und Tristan Le Lay



Weiss: Chasselas, Completer, Heida/Paien, Humagne blanche, Marsanne, Petite Arvine, Pinot Blanc, Pinot Gris/Grauburgunder
Rot: Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Cornalin, Diolinoir, Galotta, Gamaret, Gamay, Humagne rouge, Merlot, Pinot Noir/Blauburgunder, Syrah/Shiraz



Kalk, Granit

Anbau



biodynamisch
BioSuisse, Demeter

Aus diesem Grund

Einordnung

Allein schon die Landschaft mit dem fast mediterranen Klima ist atemberaubend und bildet einen würdigen Rahmen für die traumhaften Walliser Reblagen. Die Klassiker der neuen Schule und in der Spitzenqualität à la Marie-Thérèse Chappaz sind heute wieder in aller Munde. Die Winzerin genießt seit vielen Jahren Star-Ruf, doch dieser Ausdruck passt nicht so recht zu ihrer beeindruckenden Persönlichkeit. Da ist sie zu natürlich, zu bescheiden, zu kollegial. Fasziniert und überzeugt, wie heute eine grosse Anzahl von Spitzenproduzenten auf der ganzen Welt, setzt sie voll auf die Ideen des biologisch-dynamischen Weinbaus. Mit Liebe und Instinkt, mit Handarbeit und Esprit geht sie zu Werke.

Furore und Schlagzeilen macht die Vollblutwinzerin speziell mit ihren komplexen vollsüssen Dessertweinen. Diese Spätlesen, die sich wie Sauternes dank Edelfäule (pourriture noble oder Botrytis) und damit verbundenem Flüssigkeitsentzug zu intensiver Süsse konzentrieren, können aus demselben Grund nur in kleinstmengen geerntet werden. Sie sind enorm rar... und gefragt.

«Ikone des Schweizer
Weins, in vielen Belangen
weit voraus.»

— Martel über Marie-Thérèse Chappaz

Impressionen

